

TERMINE

Nur heute

Wanderung des Kur- und Verkehrsvereins: im Taubenberg, Treffpunkt: Haus des Kurgastes, 13.30 Uhr.

Jede Woche

Brunnen-Ausgabe: Kurmittelhaus, 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr.

Rheuma-Liga: Wassergymnastik, Physikalisches Therapie Center, 9.30 bis 12 Uhr und 15.30 bis 18.30 Uhr.

Awo Bad Münster: Begegnungsstätte, Wallstraße 3, Handarbeit, 15 Uhr; Gesprächskreis, 15 Uhr.

Jugend-DRK Nienstedt: Treffen, Freizeitheim, 17 Uhr.

MTV Friesen Bakede: Gymnastik Damen 2, 14.30 Uhr; Leichtathletik, 15.30 Uhr; Pilates, 18 Uhr; Turnen Herren, 19.15 Uhr.

Ev. Kirchengemeinde Nienstedt: Jugendtreff im Gemeindehaus, 18 Uhr.

Herzsportgruppe: Übungsabend in der Deister-Süntel-Klinik, Bad Münster, 18 Uhr.

Schützenverein 1907: Bad Münster, Übungsabend für Schüler und Jugendliche ab 18 Uhr; für Erwachsene ab 19.30 Uhr.

Stadtbibliothek: Ausleihe, Wallstraße 3, 15.30 bis 18.30 Uhr.

Liederkränz Bad Münster: Übungsabend des Männerchors, Alte Schule, ab 20 Uhr.

Jiu Jitsu vom SC: KGS-Halle, für Kinder und Jugendliche von 18.30 bis 19.30 Uhr, für Erwachsene von 19.30 bis 21 Uhr.

Tanzsportgruppe VfB Eimbeckhausen: Mehrzweckhalle Schmarrie, Training 18.45 bis 19.30 Uhr und 19.30 bis 20.45.

TSV Hamelspringe: Wirbelsäulengymnastik, Sporthalle, 19 bis 20 Uhr.

Musikverein Flegessen: Probe im Gemeindehaus Flegessen, 19.30 Uhr.

TuSpo Bad Münster: Pilates-Kurs, Vereinsheim, 10 Uhr. Basketball U8 bis U12, Mädchen und Jungen, ab 15 Uhr, Turnhalle Grundschule. Mädchenturnen, HWK-Halle, (3 bis 6 Jahre), 16 Uhr; (ab 7 Jahre), 17 Uhr. Trampolin- und Rhönrad-Turnen, HWK-Halle, 18 Uhr.

Big Band Bad Münster: Übungsabend, Schützenhaus Süntelstraße 90, 20 Uhr.

Umsonst-Laden: Petersilienstraße, 10 bis 12 Uhr.

Wir gratulieren

Maria und Wilhelm Maaß, Bad Münster, zur diamantenen Hochzeit.

Hilfe bei Kehlkopfkrebs

Bundesverband und Reha-Klinik organisieren Patiententage in Bad Münster

VON MIRA COLIC

Bad Münster. In Deutschland erkranken jedes Jahr mehr als 17000 Menschen im Kopf-Hals-Bereich an Krebs, darunter mehr als 3600 Männer und über 500 Frauen neu an Kehlkopfkrebs. Dieser schwerwiegenden Erkrankung widmen sich der Bundesverband der Kehlkopferoperierten (BV) und die heimische Rehabilitationsklinik mittels Patiententagen, die von morgen bis Sonntag in

Bad Münster stattfinden.

Schwerpunkte sind dabei die Themen Krankheits- und Schmerzbewältigung, Stimmrehabilitation sowie Bewegung und Ernährung. Ärzte und Wissenschaftler informieren dazu in Fachvorträgen; vier Workshops und eine freie Sprechstunde mit Experten ergänzen das umfangreiche Informationsangebot. „Die Teilnehmer können sich auf der Veranstaltung direkt mit Ärzten und Gesundheitsexperten aus-

tauschen und ihr Anliegen in Ruhe besprechen. Dies ist für beide Seiten wichtig und hilfreich“, so BV-Präsident Friedrich Wettlaufer.

Der Bundesverband wurde 1974 in Aachen gegründet. Der gemeinnützige Verein setzt sich für die Belange von Kehlkopferoperierten, Kehlkopflosten, Halsatmern und an Rachen- und Kehlkopfkrebs-Erkrankten und ihren Angehörigen ein. Der Verband mit rund 6000 Mitgliedern hat seinen Sitz im



Barbara Koller

Haus der Krebs-Selbsthilfe in Bonn und steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen

Krebshilfe. Weitere Partner sind der Paritätische Wohlfahrtsverband, der Sozialverband VDK Deutschland und die BAG Selbsthilfe. Der Verein vertritt Patienteninteressen im Gemeinsamen Bundesaus-

schuss und ist Mitglied der Europäischen Kehlkopfvereiningung (CEL).

Die Patiententage in Bad Münster werden von den Grußrednern Torsten Schulte, stellvertretender Landrat des Kreises Hameln-Pyrmont, Bürgermeister Hartmut Büttner, Dr. Barbara Koller, Chefärztin der Reha-Klinik Bad Münster, und BV-Präsident Friedrich Wettlaufer eröffnet. Beginn ist am morgigen Freitag um 16 Uhr im Martin-Schmidt-Saal.



90 Kinder, Betreuer und Helfer aus Nettelrede und Luttringhausen haben drei Tage am Helenensee bei Rinteln gezeltet.

pr

Seiten gewechselt

Ehemalige Teilnehmer des Zeltlagers des TSV Nettelrede fungieren am Helenensee als Betreuer

Nettelrede. Mit der jüngsten Betreuermannschaft in der 35-jährigen Geschichte des Nettelreder Pfingstcamps (seit 1981 vom TSV Nettelrede organisiert) ging es an den Helenensee nach Rinteln. Acht ehemalige Teilnehmer im Alter zwischen 15 und 19 Jahren hatten sich entschlossen, die Seiten zu wechseln und künftig als Betreuer zu fungieren. Dazu hatten sie im Vorfeld den Kurs zum Jugendleiter absolviert (wir berichteten), um für die 90 Schützlinge gewappnet zu sein.

Ein Teil des Helferteams rund um die neuen Leiter And-

reas Schlüter und Frank Voges starteten einen Tag einen Tag früher als der Rest mit einem vollgepackten Lkw – mit Spielen, 30 Kinder-, Aufenthalts-, Betreuer- und Essenszelten und etlichen anderen Utensilien ging es an den Helenensee. Gut gelaunt und mit jeder Menge Gepäck konnten die Kinder aus Nettelrede und Luttringhausen dann ihre Zelte beziehen und den Campingplatz erkunden.

Nach der Begrüßung durch Schlüter und Voges, die den Kindern die wichtigsten Regeln und Abläufe erklärten, wurde

der „Camp-Bürgermeister“ ge-

wählt. Die meisten Stimmen konnte Cinja Schendel verbuchen. Die Bürgermeisterin diente während des Aufenthalts als Ansprechpartnerin für die Sieben- bis 15-Jährigen. Zum Abendessen gab es dann Hamburger, die vom Zeltlager-Team auf dem mitgebrachten Grill zubereitet wurden und mit Heißhunger verschlungen wurden.

Nach einer kurzen Nacht wurde die neue Tischtennisplatte getestet und die eigene Hüpfburg in Beschlag genommen. Neben einem Tischfußballturnier, das Kevin Kohl und

Julian Schulze gewannen, wurde auch der nahegelegene Schiefersteinbruch besucht, bei dem die jungen Forscher zusammen mit „Forschungsleiterin“ Marion Labod auf Fossilien suchte. Bei der großen Rallye rund um den Helenensee gab es tolle Preise zu gewinnen, die von der heimischen Wirtschaft gespendet worden waren. Die abendliche Supertalent-Show gewannen Carolina Bolland, Angelina Laue und Melina Rose mit ihrer Turneinlage. Als Special Guest trat das Helene Fischer-Double Simone Glittenberg auf.

Am Sonntag hielt der Nettelreder Pastor a.D. Bernd Petermann unter freiem Himmel einen Gottesdienst. Und natürlich durfte auch ein Bad im Helenensee nicht fehlen. Obwohl die Temperaturen dazu nicht unbedingt einladen, wurden die neu organisierten Surfbretter ausgiebig genutzt. Dazu gab es die obligatorische „Taufe“ der neuen Betreuer im See. Am letzten Abend gab es dann die traditionelle „Hochzeit“, bei der Nachwuchsleiterin Carolin Wente als „Pastorin“ die Heiratswilligen in fantasievollen Kostümen „traute“. red

Kleine Turner groß in Form

VfB-Nachwuchssportler bestehen das Kinderturn-Abzeichen

Eimbeckhausen. Kleine Turner groß in Form: der VfB Eimbeckhausen hat jetzt 15 Nachwuchssportler mit dem Kinderturn-Abzeichen ausgezeichnet.

In der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten haben die jungen Teilnehmer fleißig für das ersehnte Kinderturn-Abzeichen

trainiert. Aus zehn Aufgabefeldern wurden Punkte gesammelt. Dabei geht es darum, die Kinder zu Kreativität und Eigenleistungen anzuregen. Das freie Üben an den Geräten und die eigenverantwortliche Auswahl der Übungen für den Erwerb des Abzeichens stärken

das Selbstbewusstsein der Kinder – umso mehr, wenn sie erfolgreich sind, wie die 15 Kinder in Eimbeckhausen.

Als beste Teilnehmer schnitten Courtney Beck und Paul Martin ab. Sie erreichten doppelt so viele Punkte wie für ihr Alter vorgesehen sind. red



Die stolzen Nachwuchssportler des VfB Eimbeckhausen zeigen ihre Kinderturn-Abzeichen. pr

Dorfspiele für jedermann

Traditionsveranstaltung fällt mit offizieller Freibad-Eröffnung zusammen

Bakede. Von einer Traditionsveranstaltung darf man, geht es um die Dorfgemeinschaftsspiele in Bakede, sicherlich sprechen – schließlich finden diese nun bereits zum 45. Mal statt. Neuerung in diesem Jahr: erstmals dürfen auch Straßen- oder Hobbymannschaften sowie einzelne Bürger antreten, also „Spiele für jedermann“. Der Startschuss fällt am Sonnabend, 30. Mai, um 13 Uhr am Hofcafé, gegen 16 Uhr sind die meisten „Wanderer“ am Ziel und eröffnen die Saison im Freibad Fischertal. Und anschließend gibt es Bingo für alle.

Neu ist außerdem, dass dieses Mal die Schiedsrichter der Ortsvereine die Spiele entwerfen haben. „Es gibt nur einfache Spiele, die ein Sechsjähriger genauso absolvieren kann wie ein alter Greis“, erklärt Gert Men-

sing vom ADAC-Ortsclub, der als Schirmherr die Organisation übernommen hat. Otto Stummeyer von der Siedlergemeinschaft betont: „Neben den Vereinspielen gibt es eine Menge Fragen zu beantworten, die nahezu alle nur geschätzt oder geraten werden können.“ Somit müssen eben ein glückliches Händchen bewiesen werden.

Neben den Ortsvereinen und den Hobbymannschaften, für die keine Startgebühr fällig wird, kann jeder Bürger auch alleine den Wettbewerb antreten. Die 50 Cent an Gebühren für das Frageheft gehen an das Freibad zur Finanzierung der diesjährigen Badesaison. Auch, wer in einer Mannschaft an den Start geht, kann nebenbei für sein eigenes Glück sorgen. „Für die Teams wird das schon schwierig, sich auf eine Schätz-

zahl oder die richtigen Kreuze zu einigen“, so die Organisatoren. Als Einzelstarter kann man aber seinen Mitstreitern beweisen, wer der Klügere oder Glücklichere ist.

Wenn gegen 16 Uhr die meisten Starter im Freibad das Ziel erreicht haben, wird Anneliese Wenthe als Vorsitzende des Fördervereins die Saison eröffnen. Während die Schiedsrichter die Spiele auswerten und aktuelle Ergebnisse und Antworten preisgeben, findet bei Kaffee und Kuchen ein Bingo-Spiel statt, bei dem es viele gesponserte Preise zu gewinnen gibt.

Die Endergebnisse der Spiele werden allerdings erst beim Dorfgemeinschaftsfest im Juni verkündet, wo auch traditionell der Meckerorden vergeben wird. gmen